

SICHERHEITSDATENBLATT

Leinöl gekocht (Leinölfarniss)

SDS der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang II entsprechen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 17.02.2015

1.1. Produktidentifikator

Produktname Leinöl gekocht (Leinölfarniss)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Einölen von unbehandeltem Holz. Komponente in Farben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Ottosson Färgmakeri AB

Postadresse Lillegårdsv 14

Postleitzahl 247 70

Ort Genarp

Land Sweden

Tel. 004640482574

Fax 004640482670

E-Mail info@ottossonfarg.com

Website http://www.ottossonfarg.com

Name der Kontaktperson Gunnar Ottosson

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Giftinformationscentralen:112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

DSD/DPD Einstufung, Anmerkungen Das Produkt ist als nicht gefährlich eingestuft.

CLP Einstufung, Anmerkungen Das Produkt ist als nicht gefährlich eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

Andere Etikettangaben (CLP) Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

Beschreibung der Gefahr
Gesundheitsgefahren: Das Produkt wird voraussichtlich keine Gesundheitsschäden verursachen.
Feuergefahr: Keine Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher ausgebreitet im Freien zu trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren.
Umweltgefahr: Nicht als umweltgefährlich angesehen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Leinöl gekocht	CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8		100 %
Angaben zu den Komponenten	R-Sätze, und die Bedeutung der Gefahrenbezeichnung sind im Abschnitt 16 zur Kenntnis genommen. Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden, falls vorhanden.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Verunreinigte Kleidung entfernen.
Einatmen	Frische Luft und Ruhe.
Hautkontakt	Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augenlider auseinander halten. Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund ausspülen und ein paar Glas Wasser trinken (lassen) sofern die betreffende Person bei vollem Bewusstsein ist. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Nach Einatmen: Nicht relevant. Nach Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut und Hautreizungen verursachen. Nach Augenkontakt: Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen. Verschlucken größerer Menge des Produktes kann zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
---------------------------------	--

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Überwachung der Spätfolgen	Dieses Produkt enthält Leinöl, die eine abführende Wirkung im Magen/Darm Trakt. Haben kann. Eine Behandlung um Austrocknung zu verhindern kann notwendig sein.
Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel; Schaum, Trockenlöschmittel Kohlendioxid oder Wasserdampf.
Ungeeignete Löschmittel	Direkter Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Keine Brand-oder Explosionsgefahr besteht.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Sonstige Angaben	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn das nicht möglich ist, mit Wassersprühstrahl dem Brand ausgesetzte Behälter kühlen, bis das Feuer erloschen ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂).

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.
------------------	--

6.1.2. Einsatzkräfte

Einsatzkräfte	Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist. Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen.
---------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit Vermiculite, Sand, Erde oder anderen inerten Material aufnehmen und in verschleißbare Behälter legen. Verschüttetes Produkt ist kein Sondermüll, siehe Abschnitt 13.
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.
----------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Das Produkt trocken kühl und in geschlossenen Originalbehältern an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. In Originalverpackung aufbewahren.
Besondere Gefährdung und Eigenschaften	Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten. Kontakt mit Silikon vermeiden.
Zu vermeidende Bedingungen	Es besteht die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. Weichen Sie die Putzwolle und Farblappen in Wasser und legen sie in einem feuersicheren Behälter. Von Oxidationsmittel, starke Basen und starken Säuren fernhalten. Kontakt mit Zündquellen vermeiden.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 5-35 °C
-----------------	---------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach dem Arbeitende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.
--	--

Atemschutz

Atemschutz	Nicht mit ausreichender Belüftung erforderlich.
------------	---

Handschutz

Geeignete Handschuhe	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt mit dem Produkt, Schutzhandschuhe aus: Nitrilgummi. Neopren. Ersetzen Sie verschmutzte Handschuhe.
----------------------	---

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
-------------	---

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Geeignetes Schutzkleidung tragen.
---------------------------------	-----------------------------------

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich.
---------------------	------------------------------------

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
---	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Viskose Flüssigkeit.
Farbe	Braungelb.
Geruch	Schwach.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: > 150 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Rel. Dichte	Wert: 0,95 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich.
Selbstentzündbarkeit	Wert: > 200 °C
Viskosität	Wert: 75-100 mPas
Kommentare, Viskosität	Hohe Viskosität.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Oxidierende.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	VOC: 0 g/l
--------------------------------------	------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Einsatz-und Lagerbedingungen.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine.
-------------------------------------	--------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Es besteht die Gefahr, dass Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Keine.
-----------------------	--------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂).
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Angaben:

LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
-----------	--

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Nicht relevant.
Hautkontakt	Entfettet die Haut. Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.
Verschlucken	Verschlucken von großen Mengen kann zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
Aspirationsgefahr	Viskoses Produkt. Keine Gefahr besteht.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Es besteht keine Gefahr.
------------------	--------------------------

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine bekannte krebserregende Eigenschaften.
Mutagenität	Keine bekannte mutagene Eigenschaften.
Teratogene Eigenschaften	Teratogene Eigenschaften: Es besteht keine Gefahr
Reproduktionstoxizität	Keine bekannte reproduktionstoxische Eigenschaften.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Niedrige akute Toxizität für Wasserorganismen.
----------------	--

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Leinöl ist leicht biologisch abbaubar.
-----------------------------	--

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten.
-----------------------------	--

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Viskoses Produkt.
---------------	-------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Das Produkt ist nicht Umweltgefährlich.
--	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Rückstände, Abfälle und leere ungereinigte Verpackung ist kein Sondermüll. Vorschriftsmäßige Abfallbeseitigung vom Umweltschützingenieur und nach örtlichen Vorschriften bestätigen lassen. Gut geleerte Behälter, tropffreie Farbdosen und trockenen Pinsel sollen in die Recycling Center abgegeben werden. Gebrauchte Putzlappen, Putzwollen etc. im Wasser einweichen oder nach Gebrauch verbrennen um Selbstentzündung zu vermeiden.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Nein
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Nein
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen EWC: 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit

Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
--

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare	Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
------------	--

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

ADR	Nein
RID	Nein
IMDG	Nein
IMDG Marine Pollutant	No
ICAO/IATA	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise.	Nicht von diesen Bestimmungen betroffen.
--------------------------------	--

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
CSR erforderlich	Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Ottosson Färgmakeri AB